

## **Musik als Ergebnis aller Erfahrungen**

**Der italienische Pianist Stefano Bollani vertritt im Programm von „Musik im Riesen“ 2009 gemeinsam mit dem Trompeter Enrico Rava, Jazz und improvisierte Musik. Im Email-Interview gab er Auskunft über seine Herangehensweise an Musik und die Freude, sich vom Moment inspirieren zu lassen.**

*Welche Rolle spielten Musik und das Klavier für Sie, als Sie zu spielen begannen? Welche Bedeutung haben Musik und ihr Instrument heute für Sie?*

Stefano Bollani: Ich begann mit sechs Jahren Klavier zu spielen, aber was ich zu jener Zeit eigentlich vorhatte, war Popsänger zu werden. Das Klavier war also nur etwas, das ich dazu verwendet hätte, um meine Stimme zu begleiten ... mit der Zeit wurde es natürlich zur Hauptsache. Und ich habe mir mich nie als jemanden vorgestellt, der etwas anderes tut, als Musik zu machen ... Musik ist ein natürlicher Teil meines Lebens und ein Teil von mir als Mensch.

*Sie haben eine klassische Ausbildung genossen, haben in der Vergangenheit in verschiedenen Musikrichtungen konzertiert und sind inzwischen in der Jazzmusik beheimatet. Können Sie uns mehr über diese Entwicklung erzählen? Inwieweit beeinflussen sich alle diese musikalischen Richtungen gegenseitig?*

Stefano Bollani: Alles, was du tust, liest oder erleidest, alles, was dich freut, findet – direkt oder indirekt – Eingang in deine Musik. Deshalb ist selbstverständlich jede dieser Erfahrungen wichtig. Aber ich wusste immer, dass ich „Jazzmusiker“ sein wollte, was für mich heute bedeutet, ein Musiker zu sein, der jeden Abend andere Musik macht, der immer versucht, etwas Neues zu erfahren, das er vorher nicht kannte – vor allem über sich selbst.

*Was sind die wichtigsten Aspekte für Sie, wenn Sie Ihre Herangehensweise an Musik beschreiben sollen: technische Perfektion, Energie, Leidenschaft, ein unverwechselbarer Ausdruck, ...?*

Stefano Bollani: Ich möchte, dass es „Energie“ ist, weil es das ist, was du den Menschen senden musst, die eine Konzertkarte gekauft haben, um dir zuzuhören. Und es ist das, was die Welt heute braucht, auf jedem Gebiet und in jedem Sinn.

*Sie treten sowohl solo als auch in kleineren und größeren Besetzungen auf. Was unterscheidet für Sie diese Arten zu musizieren voneinander? Schätzen Sie eine davon besonders?*

Stefano Bollani: Ich liebe es, an einem Abend als Solist, am nächsten in einer kleineren Band und am übernächsten mit einem Orchester aufzutreten ... das ist ein guter Weg, um mich und meine Kreativität lebendig zu halten. Als Solist liebe ich die Möglichkeit, alles im Augenblick zu erschaffen. Am Spiel mit einer Band gefällt mir die Vorstellung, innerhalb einer Gruppe meinen Platz zu finden bzw. mit den anderen Musikern auf der Bühne zu „plaudern“.

*Wie sehen Sie die Rolle des Konzerts in unserer heutigen Gesellschaft, in unserer heutigen musikalischen Umwelt? Kann ein Konzert dazu beitragen, das Hören, die akustische Wahrnehmung zu sensibilisieren, oder ist es nur ein weiterer Mosaikstein im Lärm unserer Zeit?*

Stefano Bollani: Musik kann immer noch eine wichtige Rolle in unserem Leben einnehmen, wenn wir uns dafür entscheiden, ihr Aufmerksamkeit zu widmen und wenn wir die Unterschiede zwischen der einen und der anderen Musik zu verstehen versuchen ... man kann sich an Bach, Zappa, Coltrane, Poulenc und Salif Keita erfreuen, wenn man versteht, worauf, auf welches Detail man achten muss, wenn man ihnen zuhört. Das bedeutet „auf die Unterschiede zu

 *Firmensitz / Registered office*  
d. swarovski tourism services gmbh  
6020 Innsbruck · Austria  
Herzog-Friedrich-Straße 39

*Geschäftsanschrift / Business address*  
6112 Wattens / Tirol · Austria  
Kristallweltenstraße 1

T +43 (0) 5224 51080  
F +43 (0) 5224 51080-3831  
swarovski.kristallwelten@swarovski.com

[www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)

hören“, was wir jeden Tag in unserem Leben mit allen Menschen, die wir treffen, machen sollten.

*Welche Rolle kann z.B. ein Klavierabend in unserer Kulturlandschaft noch haben?*

Stefano Bollani: Ein Klavierabend wird immer reizvoll sein. Ein Rezital im Besonderen ist „der Mensch allein gegen die Welt, gegen die Natur“ oder einfach gegen das Instrument ... das bedeutet, dass man nicht romantisch sein muss, um die Atmosphäre dieses Bemühens wahrzunehmen. Und es wird Männer und Frauen zu jeder Zeit ansprechen.

*Anders als in der klassischen Musik wird der Improvisation im Jazz viel Platz eingeräumt. Welche Möglichkeiten eröffnet Ihnen das und inwieweit beeinflusst diese musikalische Freiheit die „Dramaturgie“ eines Konzertabends? Was verbindet Sie mit Enrico Rava, mit dem Sie bei „Musik im Riesen“ auftreten?*

Stefano Bollani: Vor Solokonzerten bereite ich nie eine Songliste vor. Ich ziehe es vor, mich vom Moment inspirieren zu lassen, vom Instrument, dem Publikum und meiner Stimmung ... deshalb werden 95 Prozent der Musik, die Sie hören werden, improvisiert sein.

Enrico Rava traf ich 1996 zum ersten Mal und seit damals haben wir 15 CDs miteinander aufgenommen und sind auf der ganzen Welt aufgetreten. Er ist die wichtigste Person, die ich in meiner Laufbahn getroffen habe und es war „Liebe auf den ersten Blick“, das heißt unser Gefühl war schon während unseres ersten gemeinsamen Konzerts sehr stark. Ich glaube, es hat etwas mit Telepathie zu tun, aber vor allem mit dem Umstand, dass wir viele „Idole“ miteinander teilen, Menschen wie Miles, Chet oder Joao Gilberto.

**SWAROVSKI**  
**KRISTALLWELTEN**

 *Firmensitz / Registered office*  
**d. swarovski tourism services gmbh**  
6020 Innsbruck · Austria  
Herzog-Friedrich-Straße 39

*Geschäftsanschrift / Business address*  
6112 Wattens / Tirol · Austria  
Kristallweltenstraße 1

T +43 (0) 5224 51080  
F +43 (0) 5224 51080-3831  
swarovski.kristallwelten@swarovski.com

[www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)

*Welche Qualitäten muss ein Flügel haben, auf dem Sie gerne konzertieren? Kann man auch auf einem nicht perfekten Instrument gut musizieren?*

Stefano Bollani: Ein Klavier ist wie eine Frau: Manchmal kann es wunderbar sein, perfekt intoniert, und man fühlt sich trotzdem nicht danach, mit ihm Musik (Liebe) zu machen. Manchmal kann es ein Problem haben, und man möchte unbedingt wissen, welche Art von Musik (Liebe) man mit ihm entwickeln kann.

*Gibt es für Sie ideale Aufführungsorte? Über welche Eigenschaften müssen solche Orte verfügen?*

Stefano Bollani: Normalerweise mag ich kleine alte Theater, aber es ist nicht so, dass ich Clubs, die Geburtsstätten der (Jazz-)Musik, nicht mag. Wie Sie wahrscheinlich aus all meinen anderen Antworten verstanden haben, ist es gut, wenn man die Möglichkeit hat, jeden Abend eine andere Art von Raum bespielen zu können, um eine andere Atmosphäre zu erhalten.

**SWAROVSKI**  
**KRISTALLWELTEN**